Hochheimer Stadtanzeiger

Amtliches Organ der ** Stadt Hochheim a. M.

Bezugspreis: monatlich 40 Pfg. einicht. Bringerlobn; gu gleichem Preife, aber ohne Bejtellgelb, auch bei Postbezug.

Erscheint 4 mal wöchentlich: Montags, Mittwochs, Freitags, Samstags. (Sür Postbezug nur 3 maliges Erscheinen, die Freitags-Nummer wird der Samstag-Nummer beigelegt.) Redaltion u. Expedition: Biebrich a. Rh., Rathausstr. 16. Telephon 41. Redakteur: Daul Jorichick in Biebrich a. Rh.

Rotations-Druck und Derlag der hofbuchdruckerei Guido Zeidler in Biebrich a. Rh. Silialerpedition in hochheim: Jean Cauer.

Angelgenpreis: für die 6 gefpaltene Colonelzeile ober beren Raum 10 Dig. Reklamezeile 25 Dig.

Na 67.

Freitag, den 1. Mai 1914.

8. Jahrgang

Amtliche Bekanntmachungen der Stadt hochheim am Main.

Befanntmadjung.

Die Borschriften über die Sonntagsruhe in den gewerblichen Betrieben werden noch vieljach fibertreten. Einzelne Uebertretungen, wie 3. B. das Ausfahren von Bier an den Sonntagnach-

tretungen, wie 3. B. das Ausfahren von Bier an den Sonntagnachmittugen, erfolgen ganz öffentlich.

3ch weise daher auf die Bestimmungen des § 105a die 0 der Gewerbeordnung und der Besannimachung vom 25. März 1895.

— Antsblatt Seite 106—108, 15. April 1895. — Antsblatt Seite 137—138 und vom 10. Just 1896. — Antsblatt Seite 249 sowie der Bolizei-Berordnung vom 12. Rärz 1913. — Antsblatt Seite 115 die 117 din und mache zugleich darauf aufmerksam, daß die Bestimmungen auch auf Handwertsbetriebe Anwendung sinden.

Suwiderhandlungen gegen diese Bestimmungen müssen in Zustunft unnachsichtlich beitraft werden.

Blesbaden, ben 23. April 1914.

Der Rönigliche Landrat.

28trb peroffentlicht.

Sochheim a. M., den 29. April 1914.

Die Bolizeiverwaltung. Urgbacher.

Befannimadjung.

Der Befampfungsausschuß für die Rebichädlinge bat beschioffen, die Rift- und Futterkaften für den Logeischus wieder her-

Bit ben erforderlichen Anordnungen find die beiden Sach-verftändigen, herrn Georg dummet und Gutsverwalter Fischle be-

Im Interesse der Sache werden die Erundstückesisser und Pächter gebeten, das Betreten der Grundstücke und das Ausstellen der Ristlasten zu, auf den Grundstücken zu gestatten, auch die Einsichtungen des Vogelschunges zu schonen und an denselben selbständig nichte vorzunehmen.

Us nurve bestehe betreten bestehen des

nichts vorgunehmen.

Os murde serner beichlossen, daß von kommenden örüdjahr ad, dauptsachlich während der Brutzeit, eine energische Bertisaung der Spahen dundgeführt werden soll. Um dies auch zu erreichen und um andere nugliche Bögel nicht zu vertreiben, soll in der Weise vorgegangen werden, daß seder Grundstüdsbesiher, sobald er wahrnimmt, daß ein Nitstatten bewohnt wird, er solches dem betressen dem Beldhüter mitteilt. Dieser ist verpstädztet sich solches zu notieren und den mit der Spahenvertigung beauftragten Sachverstündigen annureigen. franbigen anzugeigen,

Indem ich die Grundstüdsbejiger darum bitte, die Sache nach jeder Richtung fraftig zu unterftigen, mache ich befannt, daß mit den erforderlichen Arbeiten am Montag, ben 1. Dezember d. In. begonnen merben murb.

Es wird sodann nach weiter darauf ausmerksam gemocht, daß sede Beschädigung der Bogelschuhanlagen und das Zerstören von Bogelnestern auf Grund des Bogelschuhgeseiges vom 30. Mai 1908 gur Beftrofung gezogen mirb.

stonigenn a. Mr., den 28. Robember 1913.

Der Bürgermeifter. Mrgbacher.

Mit Bejug auf die vorstehende Befanntmachung erfuche ich bie Grundbefiger begw. Bochter bringenb, an ben Riftfaften feib-

ftandig nichts vorzunehmen. Erscheinen Ristasten bewohnt zu sein, dann wird gebeien, dies dem betressenden Geldbüter mitzutellen, damit alsdann eiver-seits die Bernichtung der schödlichen Bögel durch die dazu berufenen fachverfichnbigen Berjonen vorgenommen merben fann und andererfeite bie nuglichen Bogel geschont bleiben.

Sochheim a. DR., den 24. April 1914.

Der Bürgermeifter. Urabacher.

Befonntmachung.

Die Besiger und Führer von Fuhrwerten werben auf die solgenden Borichristen der Polizeiverordnung des Herri Resierungs-Präsidenten vom 3. Februar 1912 wiederholt aufmert-

5 3. In der Zeit von einer Stunde nach Sonnenuntergang bis eine Stunde vor Sonnenaufgang muffen Fuhrwerte, die fich auf einem öffentlichen Wege oder Platze befinden, beleuchtet fein, Die Befeuchtung bat burch hellbrennenbe faubere Baternen gu ge-

Fubrwerte, welche noch ihrer Banart vorzugeweife ber Berfonalbeforderung bienen, muffen auf ber oberen linten und rechten Geite mit Laternen verfeben fein, die fo eingerichtet und angebracht find, daß fie von Entgegentommenden und lleberholenben beutlich mabrgenommen werden tonnen.

Bei Juhrwerten anderer Art genügt in der Regel die An-bringung einer Laterne. Jührer fandwirtschaftlicher Inhrwerte (§ 10 der Wegepolizeiverordnung vom 7. Rovember 1899) können fis auf vertehroarmen Straßen am Juglier besettigen oder auf der linken Seite des Juhrwerts gedend seihft tragend. Im übrigen ilt fie an der der Beite des Buhrwerts gedend seihft tragend. Im übrigen It fie un der oberen linfen Ceite des Fuhrmerte oder, mo bies bieher noch gebräuchtich ift, zwilchen den Rabern zu beseltigen und nur wenn die Art der Ladung (Teuergesährlichfeit usw.) die Be-festigung am Wagen felbst ausschließt, an der linten Sug-lieren ich

tieres ibei gwei Jugtieren, des linken Jogtieres ongubringen). Außer diefer einen Laterne ift aber in folgenden Follen noch gine ameite au führen

wenn ber Lichtichein ber einen Laterne von rudwarts nicht deutfich menbrgenommen merben fann, fei es meil die Laober fich 3. B. wegen der Banart des Bagens (Möbelwagens) oder megen beiner Ladung (den nim.) nicht derart anderingen löst. Eine entprechende zweite Laterne ist den nachzutragen, daß sie die entprechende zweite Laterne ist bonn fo am Tudewert zu lähren oder duch eine zweite Jerian nachzutragen, daß sie das Fuhrwert rückwärts be-lendter:

werke ufm.). Die zweite Laterne ist neben dem bervor-ftebenden Teil der Ladung von einer zweiten Berjon zu tragen, wenn sie nicht an diesem Teil der Ladung befestigt werden fann. Jedes in der Jahrt befindliche, wie auf der Stroße haltende (vergl. § 48 der Wegeppolizeiperordnung!) Juhrwert dat, sofern Breite und Beschaffenheit des Wogens es gestatten, die linke Seite des Weges zu vermeiden und sich auf der rechten Seite oder wenigstens sowelt auf der Mitte des Weges zu balten, daß auf der linken Seite Play für ein Juhrwert bleibt.

Jumiderhandtungen gegen die Vorschriften dieser Bolizeiver-ordnung werden mit einer Geldstrase dis zu 60 Mart, im Unver-mögenssalle mit entsprechender Hajt bestraft.

Sochheim a. M., den 21. April 1914.

Die Boligeipermaltung. Urabacher.

Befanntmachung.

Das öffentliche Impfgeschaft finbet in biefem Jahre wie folgt

A. Erftimpfung. Mm 7. Mei 1. 35., nodmittage 3 Uhr, für bie in der Zeit vom 1. Januar 1913 bis Ende Februar 1918 geborenen Rinder und die

Sinder aus früheren Jahren, die entweder noch gar nicht oder nicht mit Erfolg geimpft morden find.

Am 7. Mai L. Is., nachmittags 3): Uhr, für die in der Jeit vom 1. März die Ende Juli 1913 geborenen Kinder.

Am 8. Mai L. Is., nachmittags 3 Mhr, für die in der Zeit vom 1. August die Ende Dezember 1913 geborenen Kinder.

B. Biederimpfung.

Mm 6. Mai 1. 30., nachmittags 3 Uhr, für alle im Jahre 1902 geborenen ichulpflichtigen Anaben und ben in den Jahren 1901 und 1900 geborenen ichulpflichtigen Anaben die noch garnicht oder nicht mit Erfolg geimpft worben find.

21m 6, Mai 1. 3s., nachmittags 4 Uhr, für alle im Jahre 1902 geborenen schulpflichtigen Mädchen und die in den Jahren 1901 und 1900 geborenen schulpstichtigen Mädchen die noch garnicht, oder nicht mit Erfolg geimpit morben finb.

Die Erstimpfungen finden im Rathause und die Bieder-impfungen im Schufgebande, Saat Nr. 5 fact. Die Rochschauen werden sedesmal acht Tage spiere zur selben Stunde und in demselben Lotale abgehalten.

Die Ettern, Pflegeeitern und Bormunder werden aufgefordert, für Geftellung ihrer Kinder und Pflegebefohlenen in den Impl-und Rachschauterminen Sarge zu tragen, widrigenfalls sie sich der gefetilichen Beftrafung ausjegen Jum Impfarzt in diefem Jahre ift Herr Dr. Theodor Sanlius

Bor ben Impfungen werben ben Impflingen begm beren Ber-tretern Berhaltungemogregeln jugestellt, auf beren Beachtung befonbers bingemiefen mirb.

Sochheim a. M., ben 14. April 1914.

Die Polizeivermattung. Urgbacher.

Nichtamtlicher Teil.

Cages-Rundschan.

In der Budgettommiffion des Reichstags murbe bei fortgefester Beratung Des Eigts Des Musmartigen Umtes Die Stellung Deutschlands in China besprochen und babei bedauert, daß Deutsch land fich in dem Reiche der Mitte von Frankreich und Beigien den Bind aus den Segein neinnen lasse. Unterstaatssetzetär Immer-mann nannte den Gedanken, nach dem Beispiel Amerikas China die Zinsen der Borerschuld zu erlassen oder zu stunden, besteden, beionie aber, daß die Lage für uns anders sei als für Amerika. Wenn man auf die Binfen verzichten molle, fo mußten die auf fie angewiesenen Zahlungen für die im Borerauftand eingetretenen Berlufte aus Reichsmitteln gededt werden. Das würde natürlich gu einer weiteren Belaftung unferes Budgets führen.

Das haupfproblem der Gegenwart nannte der deutsche Boi-ichafter Fürst Lichnansetz die Auffindung von Mitteln und Wegen zur Herbeisührung eines guten Einvernehmens zwischen Deutschland und England auf einem Bantett der britisch-deutschen Freundichaftsgefellschaft in London, bas dieje zu Ehren ihres Brufidenten des früheren Berliner Batichafters Lascelles, veranstaltete. Fürli Lichnowsky wies dabei auf die hochachtung und die Freundschaft bin, die Raifer Witheim bem herrn Bascelles entgegenbringe. leinem Danf betonte Gir Franc Laucelles, bag gwifchen ben beiben Nationen fein Grund um Streit bestebe, und bag man bas Sauptgewicht barauf legen muffe, das Miftrauen und den Eigennun aus ber Beit ju ichaffen, bie ber Bieberberftellung ber beutichenglifchen Freundichaft im Wege ftanden.

Munchen. Die Rammer ber Reicherate bar einftimmig ben vom Abgeordnetenbaule angenommenen Antrag betreftend die Be-tampfung der Unsutischkeit angenommen. In diesem wird die Re-gierung erlucht, die — bauptlächlich in den Größsädten — pu-nehmende Unfittlichkeit mit allen Mitteln zu bekampfen und ierner beim Bundesrat babin zu wirfen, durch eine Aenderung der Reichsgewerteordnung Interfagen zu ichaiten zur Befämpfung der antibhigen Schausenstellungen, der Actione sie Anglengen Schausenstellungen, der Actione sie Angleber Abstichtungen der Antibertalisten der Barbuim der Antibertalisten der Barbuim wie der Antibertalisten der Barbuim des Bertatung wies der Minister des Jawern v. Soden energisch die Bertatung wies der Abg. v. Ernmer Lieft zuruch, dass Ministen der Sauptherd ber antichriftlichen Sigutation fei.

München. In der Sigung der Reichsratsfammer murde die Einführung der Arbeitslofenvorflicherung im Banern eingehend beraten. Auf Antrog der Regierung dat den Abgeordnetendors im Etat des Innern deim Kapitel "Arbeiterfüriorge" 75 000 Mart eingelent, damit den Gemeinden, die noch den von der Regierung aufgestellten Grundsahen die gemeindliche Arbeitslosenfürlorge einfihren wollen, ein Staatsquidung gegeben werden fonn. Der Ausfahrt der Reicheralssonwer ledwir den Bernen einermasspelieltes ab gefährt führ dagegen bereit, der Respense gierungsvorfchlag ab. erflatte fich bagegen bereit, ber Bermenbung ber genannten Summe ju 3weden ber Arbeiterfürfpragt b. für Juhrwerte, beren Ladung seitlich ober noch hinten in benten gegen die Cinfuhrung einer derartigen Arbeitelosenver: des Fürsten gedeihen und sich entwicklin niche

sicherung erhoben. Der Minister des Innern Freiberr v. Soden und Ministerpräsident Graf v. Hertling baten das Haus bringend, den Regierungsvorschlag anzunehmen. Bei der Abstimmung wurde sowohl der Antrag der Regierung wie ein aus der Mitte der Kammer eingebrachter Kompromisantrag, dem der Kronprinz einige Prinzen und Herzige zustimmten, abgelehnt und nut überwältigender Majeriät der Antrag des Aussichusses angenommen.

Die Beantenbesoldungsnovelle wird in der von der Reichsregierung sestgeseten Abgrenzung Geseh werden, nachdem die Führer der hurgerlichen Korteien in einer Beratung mit dem Schapielreiür erftärten, sie würden auf die von der Kommission beschapielrein meitergehenden Gehaltsausbesserungen verzichten, um nicht das ganze Geseh in Frage zu stellen. Das Geseh über die Altpensionäre ist damit gleichfalls gesichert. Un der Verausbestaung des Rennwettgesehes, aus dessen Einnahmen die durch die Gehalts-und Verstangsausbesserungen ertstebenden Wehrausmendungen geund Benfionsaufbefferungen entstebenden Mehraufmendungen gobedt werben follen, ift nicht gu zweifeln.

Strafburg, 30. April. Borfäufigen Dispositionen zusolge, passiert der Kaiser am kommenden Freitag, den 8. Mai, auf der Fahrt von Karlsenhe nach Kulmar gegen 8 Uhr Strafburg ohne Lufenihalt und trifft nach 8 Uhr in Kolmar einem ind turz darauf auf der Station Dürtheim. Dort meldet sich beim Kalfer der tommandierende General v. Deimling. Die Gefechtsübung on diesem Aufgen senzell statt. Der Kalfer tahrt dazu im Antomobil über Dreiähren nam Coaux. Das Frühltüd nimmt der Kalfer bernach auf der Hobingsburg, wohin er sich vom Gesechtsield im Litte begibt. Die Abiahrt von Schleitsicht erfolgt nachmittags gegen 4 Uhr.

Die Jahrt des Pringen heinrich nach Südamerlfa, die am 10. Marz auf dem neuen Brachtdampfer der Handung-Südamerlfa-Linie "Cap Trafalgar" begonnen wurde und die über Rio de Janeiro, Buenos Aires nach Santiago und Balparatjo führte, bedeutet, obwohl fie teinerlei antilichen Stempel trug, dennoch mehr deutet, obwohl sie teinersei amtlichen Stempel trug, bennoch mehr als eine einsache private Erholungsreise. Ganz abgesehn von der begeisterten Begrüßung, die dem prinzlichen Paare überall vom Deutschtum in Südamerita zuteil wurde, zeigten der außerordentlich liedenswürdige und seitliche Empfang seitens der stautlichen Organe der latein-ameritanischen Regierung zum Besuche iber deingliche Anladung der chtenischen Regierung zum Besuche iber Jaupflade, die in dem urspringstichen Resserung zum Besuche iber Jaupflade, die der größeine die her geschaftige Flottenschau. die der Jeinz in Bafparaiso über das chienische Feldwader und die gleichzeilig dort ansernden auf einer atlantischen Fahrt begriffenen Schisse den Besuchen des Prinzen Heinrich und seiner Gemahlin als einer besonderen Beweis des lebhalten Interesses unstätzt, das der Deutsche Kaiser zur die fidameritanischen Staaten begt, die in freundschaftlichen politischen und viellach auch regen wirtschaltlichen freundschaftlichen politischen und viellach auch regen wirtschaftlichen und Handelsbeziehungen zum Deutschen Neiche siehe, Der Bestuch des ritterlichen und weilerfahrenen Brinzen durch, wie auch die südamieritanische Bresse in seltener Urpereinstimmung betanze, viel zu einer meiteren Stärfung und Festigung der gegenseitigen Beziehungen bettragen. Nicht weniger bedeutungsvoll aber dürfte seine Wirtung auf das deüben ansassige Deutschtum, sein, das namentlich in Brosslen, Argentimen, Paraguan und Chile im wirt-schaftlichen Leben der Staaten eine hervorragende Rolle spielt. Diese Auslandsdeutschen, die vielsach nicht einmal mehr in der alten Helmat das Licht der Welt erblicht haben, bangen mit gabem Rationalbemußtfein am deutschen Baterlande, und fie haben den Boluch des Bringen Seinrich mit faft überichaumender Bogeifterung als einen Gruff aus der Heimat, die ihrer nicht vergessen hat, ge-feiert. Sie dadurch dem Baterfande wieder nähergebracht zu haben, heißt aber auch zugleich in ihnen des nationale Pflichig-fibl zu beleben, das seine Aufgabe darin sehen muß, im neuen Birtungstreise sur weitestigehenden Eingang der Erzeugnisse den deutschen Industrie- und Gewerdeliesses zu sorgen und dem deutschen Industrie- und Gewerdeliesses zu sorgen und dem deutschen Industrie- und dem deutschen Industrieben der Auflageliete zu erschließen. So darf auch unsere beimische Baltowirtschaft freudige Erwartungen an die Sahrt des Bringen Geinrich nach Gudamerifa fnupfen. — Dan Prinzenpaar ist nummehr wieder in der Heimat angefangt. Der Dampfer "Cap Trafolgar" paffierte Donnerstag früh 4% Uhr Eurhoven und traf um 9% Uhr im Hamburger Hafen ein, wo er an den St. Pabiliandungsbriiden anlegte. Das Prinzenpaar Heinrich fand auf Dec und erwiderte freundlichst die von Begeisterung getragene Begrugung des Bublifmms, das gablreich erichienen mar um Empiange batten fich Pring Balbemar und der preufifche Gefandte iowie das Direttorium und ber Aufsichtsrat ber Gib-ameritanischen Dampischtischten-Gesellschaft eingesunden, Der Ge-sandte überreichte der Bringesiin einen Rumenstrauf. Nachdem Das Bringenpaar fich von ben Offizieren Des Damprers veral-feliebet hatte, fubren Die hoben Serrichaften in Begleitung bes fürften Aboli zu Schaumburg Bippe, ber fich in Liffabon un Bord des "Cap Trofalgar" begeben hatte, in Automobilen nach dem Botel "Bier Jahreszeiten". Rachmittags begaben fich Bring und Bringeffin Beinrich in Antomobilen nach Riel.

Die deutsch-fürklichen Beziehungen. Ein Leitartitet des Konstantinepeter Blattes "Tanin" demüht sich, die Borwürse eines Teiles der beutschen Presse zu widerlegen, wonach die Pforte, insbesondere nach dem Wolchung der türklich-tranzösischen wirtlichtet, ihren Abmachungen Deutschland vernachtassischen Mitmit könne die Türkei der ihre die ihr erwiesenen Dienste. Auch in Zusunzt könne die Türkei der lieberen die Unterstügung der Länder, die durch Kapital, Industrie und Bissenschaft zu ihrer Hedung heitragen würden, nicht ents beihren. Dah die Turkei die läufste europäische Großmacht. Deutschland, vernachtäsigen wirde, ware ein ungerechter Norwert gegen die fürsischen Staatsmanner. Der Nertsel sährt dann fort: Da Deutschland in unterem Lande sehr große Interesien besint, könn nen wir sederzeit von ihm eine berätige Volust erworten; da
nichterefelts Deutschlande Polist auf die wirtschaftliche Hedung der
Türke dinzelt, kann die Berliner Regierung darauf vertrauen, dach diese Jiel in Konstantinopel gebührend gewürdigt wird. bog biefes Biel in Rouftantinopel gevilhrend gemitroigt mird. Diefes haben mir bisber bei jedem Anlag burch Taten bereugt, und es liegt fein Grund vor, daß mir nicht auch fünftigbin folde Unlöffe bogu benugen.

Mibaulen. Gurft Bilbelm bat ber gemeibeten Umbilbung bes Rabinetts guftimmt. - Muf ein von dem Fürsten Butheim on ben Ronig con Italien gerichtetes Telegramm, in weichem ber Gurft für ben Bejuch bes italienlichen Gelchwabers bantt, ermiberte ber Ronig von Bielten mit einer in warmen Borten gehaltenen Depeiche, in weicher er wünscht, bag bas Land imter ber Andreis

iner-

rufite

ver-r in-leben

Jema dajen

hren mmt. eines

eines

neifer enben bret sbene.

chrer mest-

der inges einer

arifer inien)

bei Sperr reitet hrbel-

büller, precht gsverthaus trennt

dy bie

Ber-

utlige, 1 aus Ufans he ber geblich L und

rlegte

ungen danuer iifchen lelten, : IDOL:

itämbi+ merfe 2000 mmen, haben i für

n Tell it, für itions dirich.

Soulfantinopel. Die Statter meiben, Des Morincprogi ift noch langen Gludien nummehr fertiggeftellt worben. Die Bforte werde frangofichen Bergien in der Karmadie 8 ober 10 Anrpedoboute Berftorer in Muftrag geben, Die großer und infrelier als der jepige Gerftbrering ber turtijden Flotte fein werden. Bei der Arnagor Berit merbe fie bei Unterfechopte befreffen. Die Baugeit merbe to Monaje nicht überfichreiten. Der Betrag foll weber mit bas laufende Bubget genommen, noch von Anleiben pebege, fonbern burch Cammiungen ben Alonenfondiern aufat-

Mus China. Der von ber Berfaffungsfammiffion angenom mene Entwurf jur Berfaffungsreform fieht bedeutende Erweiterungen ber Rechte bes Brufibenten von. Mitarbeiter bes an ber Spine ber Bertraltung fiebenben Prafibenten finb ber Staatsfetreifir und neun von dem Profiberten ernunnte Minister, plant ift bie Schaffung eines besonderen Rates als beralenben rgans, mit beifen Zuftimmung ber Braftbeut bas Parlament auf lofen und die Beröffentlichung eines vom Barlament angenom-menen Geleges verbieten fann. Der Rat joll bis zur Einbe-rufung des Parlaments besten Funttienen übernehmen.

China als Mifchmarft. Grangofen und Beigier find auf dem beiten Wege, den gutunftoreichen Ginelichen Murlt durch fühne Rupitaleoniagen gu erobern. Chinefen, die es mit uns gut meinen und gern in engeren Hambeloverkehr mit uns eintreten mürden, erflären: Ihr Deutschen feib gu ichwerkillig, Gunftige Antroge Uhinos gur immugellen Beieligung murben von ben beutschen Banten guruckenerleien, von französichen und beigischen mit Eifer aufgenommen. In einem mehrere Spalten füllenden Artitel ber Frontf. Big." beißt et, bag jest die Entideibung falle und boh Dentichland jest handeln multe, wenn es nicht dauernd gurudbleiben Große Freude erregte es unter ben beutichen Bionieren in China, daß deutsche Finangfreise, die der Deutsch-Bilatischen Bant ternstehen, eine neue Gruppe bilden wollen, die fich besonders mit Industriedusgaben in China besassen soll, mahrend die ge-nannte Bant weiter der Finangserung des chinefischen Stantes bienen wirb. 3ft bie Finanggruppe gebilbet, laralleigeuppe beuticher Induftrieller gegründet werben, die unter Unichtug an chinefische Firmen bem beutichen Gemerbeiteig bas bentbur ausfichtereichfte Abfangebiet im Reiche ber Mitte eröffnen mark. Der Artifel fehliefe mit bem Ansbrud ber Holtming, bag Deutschlands Finang, Industrie und Regierung ihre Pflicht tun merben, fo daß die neue Schöpfung Deitichland ben Blag in China lebern fann, ber ibm auf Grund geiner Macht und Leifningelabig-

70. Geburtotag des Groffadmirale b. Roller.

Berlin, 20. April. Der Raifer richtete minbitch bes beurigen 70. Gebartstages des Grogabinirals v. Stofter an blefen eine Labineitoorbre, in ber er ibm feinen berglichfren Gilldwunich andipricht und ihm wegen feiner haben Berdienffe um bie Macine lowie der opfermilligen gefdidten Leitung, Des Glottenvereins bas Arens ber Großtommer des Sanderbend von Dobengottern verleift. - Ruch ber Mronpring brudte bem Grofiabmirel telegenobild feinen marnifien Gilidwamid min. Die Ginbt Rief

ernannte ben Greinbmirgi gum Chrenbürger

Bertin, 28. April. Großabniral u. Etrpig bat an den Großabniral v. Adher in Riet folgenden Telegramm gericher: Guerr Greitung fende im Abrem 70. Gedarmann gericher: Guerr Greitung fende im die Abrem 70. Gedarmann gericher: Guerr Greitung fende im die Franklichen Glückabniche. Tas an iatratigerichten und Greitungen reihe Leben, nut das Eure Arabiend deute in ungewehnter Eriche des Getlies und des Korpers gunde waren, in um der Emferdung und der Eringtenn der Gerichen Warine unspolitäglich verbunden. Gurer Grechen wordelichen Warine unspolitäglich verbunden. Gurer Grechen werdelich wirten als Seemann und Fionenführer wird ebenis underpfellich die keiner des des Geren Grechen und hieren wird ebenis under Gehrbeiten aus Greche des Geren Grechen der der Grechen der Grechen der Grechen der der Grechen der Grechen der Grechen der Grechen der

se i e l. 20. April. Samilide Marinevereine der Lieler Ausde vermidalieren einen Gadeling zu Ebren des Grohadnirals is, Moller. Somilioristrat Gödel beit die Febrede. Eine umobied-dare Menkibenmenge begleitete den Februa.

Gin Romptort gegen ben Mirften Witbelm?

Nom, 30. April. Nach bier and Durago aufommenden Wel-bungen bei die allemiste Regierung ein von Reund Jeg. dem ehemaligen Chel ber propitatischen Regierung, eingelädeltes ha plut embedt, dat den Zivel datte, die Achtering des Güffen 25ilbelm zu fürzen und Albanien in eine Melbe von Kampinen nach bem Aftere der Schweiz, wiese der Leinung Schmid Bend in inden. Die alamische Regierung bat istort die energischen Alai-natunen eratisch, um die Ausdirtung dieser Wadsenschaften un gertrieberte. Nach verwartet bemen fürzen dem Anschlädien un gertrieberte. Man erwartet bomen furjent eine Angaht von Ber-

Steine Mitteilungen.

Jum Oberholmeifter ber fatferin mirb on Stelle bes Freibereit v. Mitrondy der General der Kavallerie z. D. Eugen v. Falten-mign ermannt merden. Herr v. Haltenbann mar 1889 Milliar-Converneur bes beutschen Gronpringen und beo Pringen Gifel Friedrich von Breufen.

Die Eriftung bes deutschen Krouprinzen für das Leib-naturentrentment. Neber die Erdung, die Krauprinzellibeim dem Beidenfaren Regiment in Danzin Langfing au ietnem Ge-gieteing, 6 Mal, gemacht bat, dürfen der diefem Danzin feine Rigettungen genicht werden. Die Erübing sollt jedoch andlieb Migritungen gemacht werben. Die Siellung werd jedoch zweitel too in Unseelingungen für vermatsielte Angehörigen deb Regimenis began, für die hinterpfiedenen, belieben. Die Stürmig in ein meier Beweid hafür, wie fehr der Nedubring, Soldar und Meiter mit Leid und Soele, an feinem alten Megiment bängt.

Lugemburg. Das belgische Königsvanz ist Mittood mittag 11 m) ihr wieder und Brossei aurüstgesabren. Dur Veranschiede un beisen sich w. n. die beiden Großberzoeinnen und die Mitglieder der Regierung eingefunden

Berlin. Die 24. Rommiffion des Freichstages bat mit großer Mehrheit einen konservativen Untrag angenommen, nach welchem den an Sommogen beschäftigten Handtungsgehiffen und Gehrlingen Erfog in Geffott von Freizeit gu gewähren ift.

Iene. Das Kroupringenpaar von Montenegra ift mit Gefolge bler eingetroffen. Gebeimrat Binswanger, ber gur Konfultation nach Cetinje bernfen war, bat die Uronpringeffin in Behandlung

Munchen. Gurft Bhilipp Ernft zu Sobenfohe Bathenburg. Schillingsfürft, ber altefte Sohn bes verftorbenen Reichstanglers. its ploylids an einem ichweren Reevenleiben erfrants und in ein Sonnterlinn gebracht morben.

Das Renmvetigefel, bas foeben bem Reichstage juging, ermößig: Die Totalifaterfteuer von 16,6 auf 12 Brogent, ber Buchmacher hat nie Steuer an den Staat & Progent feines Miniones gu entrichten. Dem Wettnehmer merben 8 Brogent bes ibm gufallenben Geminnes als Abgabe on bos Reich entjogen. Ant eine Steinerung bis ju 20 Brogent, ble ber Borentwurf porfah, verzichtet ble Borloge in der ihr vom Bunbesrat gegebenen Jollung.

Amerika und Wieriko.

Trugen nicht alle Angeichen, fo erwerben die nordamerikaniichen Spetulanten febr baid zu billigen Preifen bie reichen meri fanilden Betroleumfelber, mobel bie Rebellenführer Carrango und Billa natürlich ein glanzenbes Geschöft unachen merben. Billa unb namentlich Corranga, ber legtere ift ber Unitanbigere uon ben beiben, icheinen von ber Union gewonnen gu fein, Den Pruffbenten muerta, ber bie Intereffen Wegites ben Bereinigten Staaten gegenüber im Ginne bes alten Borfirio Diag pertritt, gu befeltigen und bafür von Wafhington Mingenben Lohn einzuftreichen

Obaleich Carranga anicheinend nicht geneigt ift, die Feinbleligfeiten einzustellen, bereicht in Wathington die Zuversicht, daß alles boch einen günftigen Ausgang nehmen werde. Geboch ift ben Bereinigten Glaaten die Bermittlungsattion ber fobomeritaufchen Republifen, mir bie Grif. Big, ichreibt, teinesmege mit ungereilter Greabe aufgenommen morben. Mus verichiebenen Grunben. einleuchtenblie ift aber bie Befünchnung, Dag spierta biefe Ber-

muttang bagu benane, Beit ju geminnen, Geit, Die feinen Gegaer in eine febr ernithofte Gefahr bineingleben fann. Im nüchften Manor beginnt mit ber eintretenben großen fiche die athabetig miederkehrende Seuchenperiode, Dann raffen Topbus, Fieber, Blattern migablige Menichen fort, und bie Weigen follen natürlich diefen Arnntheiten viel leichter jum Opfer als die Eingeborenen, die fremden Truppen leichter als die fein länger Anfaltigen. Ber es fegend tann, verbringt ble beifen Commermonate in hoberen Regionen. Bernceug ift in biefer Beglebung viel ichlimmer barun ble hauptftabt. Megito liegt immerbin auf der Sochebene, aber Beraceus unten am Meer, swiften Campfen, in bunftig beifem, schmillem Alima. Die Sterblichfeit ift bort fo groß, bag 3. B. an frandelsangestellte, wie nich geschrieben wird, die doppeten Ge-halter bezuhlt werben wie in Merito. Die Hige erlaubt feine ge-leftossen Raume, man arbeitet in Gemölden mit großen offenen, mit Eilengittern verschenen Rambbogen nach der Strafe zu. die nuf beiben Geiten von Gaulen gatragene Schottenbacher bat, wenig überragt von den einftödigen fläufern. Die Rächte bringen wenig Ubtühlung: wenn nam vor Siege unter bem Mostitonen nicht ichlofen tonn, bann laufcht may bem lauten Rongert von Milliarben von Insetten und ungühligen Froschen braufen in ben Sumpfen vor ber Etabt. Die Amerikaner könnten leicht fehr traurige Erfahrungen machen und durch Krantheiten solche Bec-luste erteiben, daß ihr gangen Unterrechnen von nicht in Frage geftellt, ju boch unwerhaltnismäßig fostfpielig an Menichenteben werben fattit. Gie befinden fich in ber gleichen Loge wie bie fpanischen Groberer, in Bergering tonnen fie in groberer Angabi nicht lange bleiben, entweber muffen fie vorwärts auf die Roch-Hade ober gurliff aufs Meer.

Megito, 30. April. Deutide find weder in Tampico noch in Beracruz verfest worden. Da Teras und Louifiana eine fechs tägige Dustantane gegen Mexito verhängt haben, geht ber Bampter "Hpiranga" mit den Flüchtlingen anfangs nöchlter Bloche nicht nach Galvesten, sonbern nach Mobile (Alabama) ab.

Baibington, 30. April. Abmiral Babger melbet, buf bie Ungriffe ber megifanischen Infurgenten auf Tampico beute an-

Waldingron, 30. April. Bus zuverfässiger Dielle mird milgereilt, daß die an der Wediation beteiligten füdamerifanischen Stoaten einen Appell an Die europalichen Regierungen gerichtet haben, lie mochten ihre guten Dienfte anwenden, um Die Berhandungen zu forbern. Gie haben indeffen erfucht, feinen besonderen Einfuß auszufiben, um Wilfon gur Stellung leichter Bebingungen zu veranlassen. Ferner wird mitgeteilt, daß Gesandte an Carranza abgegangen sind, um ihm vorzuschlagen, an dem Wassenstellstand

Nachrichten aus hochheim u. Umgebung.

Der Fileber entfaltet in biefem Jahre eine überaus reiche Blutenprocht und erfallt die Luft mit Wohlgeruch. Luch die Jas-min-, sowie viele andere Urten von Fierftrauchern blüben jest ober fangen zu blüben an. Mut die Gesabrlichkeit verschiedener Winten, die befonders unmissenden Rindern schüdlich werden fonnen, fei fest aufmerkinn gemacht. Dierzu gehören gang besonders der Racht-ichatten und der Goldregen, die sehr gisthaltig find.

" Die heiße Witterung ber legten Wochen bat die Motten bes iben- und Concermurmes ichon febr früh hervorgelodt, fo dog beren Aug icon feit einigen Tage erfolgt. Berichledene Weingutsbesiger baben mit bem Musbangen und Fullen ber Fangtruge begonnen.

" Der Lehrling Bilbelm Rriffel aus Molfenbeim, ber bei Rufermeifter Beter Bogner in Florsbeim in ber Lehre ftand, bat fein Gefellenftlich in Dochheim in ber Wertftatte bes Prufungsmelfters Beter Schumann verfertigt. Die Bruftingstommiffian, bestebend aus den Derren B. Schumann, Ph. Roll und R. B. Schie mann, erfeilte ihm im Theoretiichen fowie im Peofisieben die Rote

Die Eröffnung ber Gommermeibe auf ber Roniglichen Domane Reitbergseine burch bie Pferbeguchtgenoffen. ichalt fant am 27. b. Mts. flatt, und gwar wurden im gangen Geblen und 43 Stud Jungwich quigetrieben. Der Transport ber Beitetiere vollzog fich in ber gewohnten ficheren Weise von ber Regattoftrage in Biebeich aus; die Bereinsfabre wurde unter Benattung eines Motorbootes sedomal über den Rhein gesahren. Bor Freigade der Weibetiere hielt der Bereinsvorsthende herr Sch. Merren Erbenheim eine Anfprache an die annielenden Zueiter. Er wies darauf hin, daß die Genoffentschaft in der glücklichen Lage fei, auch in blefem Jahre beit Beibetieren einen reichgebedten Lich darzubieten. Der Stand der Aegetytion und besonders das Ergebnis der loftspieligen Dungung des Weibegefündes feien als glangend zu bezeichnen und es fonne gehofft werben, bag bas Ergebnis des Beibebetriebes wiederum bas gleich ginftige, wir in ben Borjahren fein merbe. Rach Berjehung ber einzelnen Beibetiere mit Chrmorfen wurde die Musmiegung des gur Sommermeide übergehenden Tiervestandes in gewissenhafter Welfe vorgenomalobanu bie Schlofimeibe-Roppel für die Freigabe ber Diere geöffnet. Sier bot fuch wieber bas bergernuidenbe Schaupiel, mit meld' fichtbarer Preude ble Johlen die ihnen geworbene greibeit aufnahmen. In großem Schwarm galoppierten fie bas gunge große Terram ber Schlofwelbe-Roppel ab, um fich bann einige Lingenbuife an dem prodytigen Futter gu laben, und bierauf mieber begmin eine wilde Jago von einem Ende gum anderen, bis die eintreiende Müdigleit die Fohlen zum Welben und gur Rube bewog. Wie der Bereinsvorsigende Geer Merten dei feiner Aufpruche befonnigab, wird in nationalen Intereffe bie Juchtung rheintaffigen Stallblutpjerden ein immer großer werbenber Bedurinis, ba 3. B. neuerdungs Ruftland feine Geenzen für febe Pferde-Amfubr volllonunen geschloffen bobe. Moge es ben Be-firetungen ber Verebezuchtgenoffenschaft vergonnt fein, wieberum ein glangenbes Reinfigt mit ihrer blesführigen Weibe zu ergiefen.

48. Mommunattandtag des Megferungebegieb Wilcsbuden.

Bienbaden, 29. April. Die beutige fünfte öffentliche Schlufifpung bes 48. Mommunat Landtags für den Reg. Beget Wiesbaden galt in der Sauptjoche den Wahien. Mis Landesrat wurde für den jum Stadtrat von Chartottenburg gewöhlten Landesrat Augustin, Magistratsastessor Teckenburg-Frankfurt mit überwiegenber Mojoritat gewählt; jum Lanbesbanfrat bei ber Raffauischen Lanbesbant wurde ber feitberige Symbifus bei ber felben, Reich, gewöhlt, Die Arlanmahl von Mitgliebern bes Landesausschuffes ergab: sierber-Elimile, Bachting-Limburg und Schmid Mieberlahnstein, als deren Stellverrreter: Coner Moniabour, Duberfiabt Dies und Comeiber Steinfildpach. Beirate jur Landerbantbiertfun murben bestimmt bie Abgeorbneter Webel-Frontfurt a. M., Theis Mobenbud, und Schmitte Riederlahnstein, als beren Stelloertreter die Abgegrößeten o. Mely ler Frontfurt, Meng Bresbaben und Dr. Berg Frunffurt. Schon-Reybach berichtele namens den Conderausschuffes über die Abunderung ber Bieblenchenentschildigungolagung für ben Begirfo perband den Regierungsbegierts Bieenbaben. Die mit bem Lungen inbertufole-Tilgungsversahren gemochten Erfahrungen find bier wie allfeltig amertungt mirb, menig beirtebigent, ba bie gur but teriologiliben Feithetung ber Genthe erforberliche Ompfung ju lange bauert, Die gu 14 Mochen. Do eine Ifolierung ber Tiere bei ben fleigen Betrieben nicht möglich ift, bleibt bie Anftedungogefahr bestehen. Die Tiere ungern in bieler Zeit ab und geben oft ein. Die Entschäftigung ist nach der Abwogerung sehr minimal, vit 19-30 . Das beste Bekönpfungsmittel in den hiefigen Ber-halterien in Förderung der alsbaldigen Abschlachtung. Der Wert ber Tiere fintt baburch nicht weiter, während jest neben erhöhter Unitedingsgefaler auch noch erhebliche Wette verlaren geben, Deshalb beantragt der Conderauslauf in die Capungen einen 13a aufumehmen, ber ben Landeshauptmann ermächtigt, Beibillen an Tierbefiger ju gewöhren, benen infolge Durchübrung bes Tuberkulofeilgungsperinhrens große wirtschaftliche Schaben erwachsen sind. Die Hobe der Beihilten wird vom Landesausschuft feftgefest. Diefer Untrag fanb bie Minnahme ben Blenums.

Umern Butrog unt Cenveterung bes Gefchiftsterejes ber Rusingl ichen Sparfabe - es befrifft bies Gemabring von Darleben un Rocgorationen Zes affemilichen Recitts, fowse gegen beren felbit ingelbuertiche Burgichaft - fand bie Untubme bes Benums. Die neue Bernolingsorbeiting für die Lander-Deils und Pflegennftation bes Beifresperbande des Regierungsbeiltes Wiesbaden, die einbeilich für alle Anstetten im Begirt ift und auch pulöfit, baß cante mit anftegenden Rrantheiten oder mit Abichen erregenden aufteren Urbein Aufnahme finden millien, fond die Genehmigung bes Baufes. — Ein Gefich der Bindenanftalt zu Bliesbaben um Crhehung three Jahresbrihite pon 11 000 auf 29 000 N fonnte nicht entsprochen werden. Die nebenbei feit 1911 gewährte Beihilfe von 5000 at murbe jeboch für 1914 auf 9000 at erhöht. Abg. n. Zigemig Diffenburg teierierfe über einen Bortrag des Landes-bnurats Kean über Mittel jur Berminderung der Staubplage bei gleichzeitiger Bergrößerung der Wiberflandsfähigleit der Straßen-oberfläche und Birtichaftlichteit dieser Mittel. Die Ansführungen gipfeiten barin, bag bei Strogen, Die jo erheblich vom Bertebr beluftet find, bag eine einfache Schotterbede nur 4 Jahre nusbalt, das Kleinpfinfter Die bifligfte Unterhaltungsart ift. Teerichotterbeite bagegen teurer mie Meinpflaffer, aber noch billiger wie Ra-kaban ist, das bei Straßen mit Gabriger Deckendauer die Teer-Schotterbede Die billigfte Umterhaltingwart ift, und bag bei Giragen mit 10fahriger Deckendauer Die Teerfcotterbeite noch vorteilhaft ilt, wahrend für das Aleinpfloster bei dieser Deskendauer bereits die Verenze erreicht ist. Reglerungsprästdent Dr. v. Meister schlaß hierauf mit Worten des Dankes an die Abgrordneten den Kommunal-Candtag. Krösident dumler brachte das Kollerhoch aus Abg. Bidging-Limburg dankte dem Pröstdimm für die aufopsende

Biesbaben. In einer biefigen Benfien erfchoft fich ein 68 Inbre alter Bulgare, ber feit langerer Beit bier als Rurgoft weifte. Er batte fich vorher feine Grabftelle auf bem Gubfriebhof ausgefucht und auch feinen Grabftein bereits in Auftrag gegeben.

fo. Wiesbaden. Un ben vier Biesbadener Gribjahrs-Renntogen werben auf Antrug des Reuntlubs Wiesbaben noch Berftanbigung mit den Koniglichen Gifenbahndireftionen gu Frantfurt o. M. Maing und Koln je ein Sonbergug aus Frankfurt über Maing-Raftel und Biebrich-Oft nach Erbenbeim und aus Kain Unterheinlich über Bann, Godesberg, Bingerbrück, Bingen, Maing und Biebrich-Dit noch Erbenheim gejahren. Die Biige merben nach ibrer Antunft in Erbenbeim aufgeföft.

fe. Babrend ber Unmefenheit E. DR. bes Rnifers in ber Dairesideng Wiesbaben mirb voraussichtlich ber Monarch eine Jurabe litier die Tempen der Garnisonen Wiesbaden is, Sondurg v. d. 5). und bie beiben Piomerbatmilone abhalten. Gelegentiich berfelben

wird ber Raifer bie Beferunen bes Arlegssabres 1864 befunbero begrüßen.

we. Straffammer. Der Raufmann Rarl R. von Biesboden wurde zu 20 Mart Gelbstrafe verurteilt, weil er in feinem Bugmochergeschäft Behrlinge anleitet, obne bie Meifterprütung gemacht zu haben.

Straffammer. "Jodo" madet Befuche. Bojes ahnend, faß eines Tages eine Frau in Mymannshaufen, einen Saugling ichentend, in ihrer Ruche, ba erichien ein leibhaftiger Affe ploglich por ihr. Mit einem fühnen Cabe iprang bas gewandte Dier vom offenen Genfter aus auf ben Spillftein, fab von bort die Frau groß am, ale diese jedom laut tim Hilfe forie, betam er es mit der Angit zu tun und verschwand auf demelber Wege, auf bem es gefommen war. Diefer an fich harm-lofe Borjall hat zur Berurteilung des Eigentümers des Alfen zu 10 Tagen Sait, und zwar im bewillen geführt, weit bas niedliche Tier, ein Gelbennischen, verichiedene Perfonen icon gebijfen ha-ben foll, weil basselbe baber zu denjenigen Tieren gehore, weiche nur mit quebriidiicher polizeilicher Genehmigung gehalten werben burjen, und welche berart jejtgehalten merben muffen, bog fie Memonben Schaden zu bringen in ber Lage find. steht bereits im Aller von 70 Jahren und hat bisher noch feine Freiheitsstrafe erlitten. Hanpilächlich mit Röcklicht darauf seizle die Etrafanimer als das Berufungsgertebt die Etrafe auf 50 M

Sonnenberg. Für die nachste Zeit sieht eine gang besonders rege Bautätigkeit bier zu ermarten. Das rechts von dem Loumel-bochtale betegene Gelände namlich wird zur Zeit non zwei Seiten her und von zwei nicht zusammenbangenden Unternehmern auf-Unterhalb, noch ber Wiesbabener Strofe gu, ift eben berr Bfahler aus Biesbaben mit pierug Arbeitern nach biefer Richtung fatig und die Erben des Frankurter Bontiers 2. 2. Sabn laffen efwas wehr nach dem Rathaufe zu, mit einem vorläufig auf 40 000 ist veranlagten Koftenaufwand, ebenfalls mehrere Morgen haltendes Gefände durch neue Straßenanlagen für die Bebauung erichtieften. Gie feibst planen bie Errichtung nichrerer Reubanten auf biefem Gelanbe.

Dobbeim. Der fatholifche Binrrer Marr ift von bier noch Unterlieberbach bei Rachft verfest morden.

Erbenhelm. Im recht frühzeitig auf dem Biebmarfte in Bimburg fein au fonnen, beningten mehrere Sandelufente opn bier und Rerbenftabt bes neue Muto bes Lobnfutichers B. Bei Worsnahm bas Suhrmert die Wegbiegung etwas au furg, fief eine Strede auf nur 2 Rindern und friegte noch einem bestigen Unproll gegen einen abgeschnittenen Baumftamm bie Bofchung binab. Injaffen tamen mit dem Schreden davon, mit Ausnahme des Hanbeismanns G. Lowenitem, Der Beifeljungen an ber Stien erlitt. Am Muto moren nur Die Glasschreiben und Lafernen geripflitert; ber Motor und des Rober hatten teinen wesentlichen Schoben erlitten und fo fonnte, nachdem Beute aus dem Dete bas Mino mittels ftarfer Wieibaume auf Die Raber gebrucht, Die Fahrt nach Limburg fortgefent werben.

Odchk. Weil sie bem Landwirt fled in Leifsbeim vor zwei Jühren von einem Kirichbaum gemank hatten, waren die noch lagendlichen Vorenz. Merz und Sahn von dorf in Gelbhrofen verlagen. Dafür ichmgeen lie Riech Mache, die im Morblen vor den Areiben. Dahurch, das sie einen 300 Mt. werten. Erobhaufen in Planmen ansachen lieben, der dem fled gehörte. Bor der Straffammer Wiesbaden gelang es richt, Merz und Sahn der Brandsbiftung zu flertsübren. Genen sie ersting ein Freibruch, argen Lorenz ein auf lechs Wochen Gefanznis lautendes Urteit.

Frantfurt. Geit 8 Tagen ichon machen eine Menge ber bieigen Schulen Ausftoge; fie halten ihr "Mallelt" angeficies ber fortbaueend febenen Witterung ihn im April ab. Bom Sauptbabnbole fuhren am Mittwoch und am Donnerstag je gegen 1000 Schiller und Schülerimmen mit ihren Lehrern und Uchrerinnen nach allen Hiddungen.

- Ein in Souptbahnhof wegen Befrugs und Unterschlagung berhafteter Baderburiche erfchoft fich auf ber bortigen Polizeimache. Der Revolver war ihm gwar abgenommen worden. Der Buriche ergeiff ibn aber bligichnell wieder und ichnis fach eine Ringel in ben Hopf. Der Tob trat fofort ein.

- Bei Arbeiten an einem Moft ber Startifranleitung tam ber Monteur Bruchner von ber A. E. G. ben Drühten zu nuhe und verbrannte vollftandig.

3m Miter von 75 Jahren ift Grau Lina Seffenberg, eine Tolhier Des "Strummelpeier" Soffmann, geftorben.

- Der Bofcheige Reifner Freit Echleftiger nus Brestau murbe wegen Bergebens gegen bas Lotalflatorgefet, in Saft genommen-Bei bem Berhafteten wurde eine ausgedebnie Rorrefpondeng und Menge Wettzettel gefunden, aus benen beutlich bervorgebtbag fich Chlefinger nur mit ber Abgabe von totlicheren briadt bat. Seine Bedingungen waren, bog jeder der Weffenden 10 bis 20 Mart für ihn mittegen mußte und da boch ein Pfeed gewinnen mußte, mochte Schlefinger bas totlicherfte Geichaft.

Alleriel ans der Umgegend.

Maing. Der Cafetier R und beffen Fran fend nicht verhaltet marben, wie irrtumlich gemeldet murbe, bogegen ift Unterfuchund wegen Unterfchlagung des Gilbers, von bem ein großer Teil beichlagnahmt wurde, in vollem Gange.

In ben Gemarfungen Sychishem und Brepenheim und feit mehreren Johren in der unglaublichften Bielfe gewifdert. werben oftere von ben Wilberern fürmilige Treibjagben abgebab

03

SI ti

田田田田

Un はのはははいる

Er 110 500

> ber uni ein Sin Sin

101 211 PV

ten. Im legten Simter autroch in bussen Gemurtungen nicht meniger als 200 Schlingen aufgetunden. Die Bildberer sind geswöhnlich vermunmt und geben, wenn die überrascht werden, auf die Jagdhütter und Geldschüpen schafte Schüffe ab. Am 17. Jonuar versolgte ein Feldschüpe der Bildberer, spater gelung es ihm, einen derielben, dem er den Accobert mus der Hand schüng, anzuhalten. Da er ihn an der Seinnie erkannte, ließ er ihn laufen. Es mar der verbestrafte Maurer Math. Lorenz Orth aus Lorzweiler, wohnder ihn der Berten Drift abs Lorzweiler, mohnhaft in Bechtsheim. Orib batte fich vor der blefigen Struffammer zu verantworten. Er wurde trop feines Leugnens überführt und zu 3 Monaten Gefängnis verurteilt.

A Die Sparaeiausbeute nimm gegenwärig einen gans gewaligen Umfang au. Bei der ungewöhnlich warmen Witterung enwickelt fic die Viangen überand rafc. Das ichnelle Wachdum bat gur Jelse, das man es durchweg wit vorzäglicher Warte zu um bat. Die Sparaelmärkte werten überall einen iehr farfen Beinch und lätten Geleksätisgang auf. Die Preife keben zur Zeit auf 40—50 bezw. 20 Vig.

in Londbeim i. Abelubessen. Eine angenehme lleberraftung murde einem bieligen Landwirte auteil. Derfelbe wächte den Gredgung von 1870/71 als Arthaendarm mit und beward sich bisher wiederholt vergebild um die vom Melde gewöhrte Beteranen-beihälte sur ebemalige Artegötellichuner. Um is überrasidender fam dem alten Beitran deier Tage die Mittellung durch die obertie Artegebedische, das ihm eine dauernde monailishe Mente in dabe von 38 Bil. angewillist set und awar rüstwirtend vom i. Januar 1901 ab. In der Zat wurde dem Manne ist auch durch die Besirksfaste die Emmene von 4000 Mt. andbesacht.

Ruffelsheim u. M. Gine intereffante militorifche liebung, bie als eine Boriibung für die diesjährigen großen Kailermanöver gedacht war, sand am Mittwoch am Maire dahier statt. Es handelte ich hierbei um den Uebergang größerer Truppenmassen über wain. Der größte Teil der Garnison Mainz, im ganzen über 5000 Mann, waren an der Uedung deteiligt. Das Pierrierdatillon Ar. 21 zu Kastel hatte im Anschluß an die am legten Dienstag statlgehabte Bataillonobesichtigung den Auftrag erhalten, zwischen Fiorsbeim und Riviselsbeim die 3 Bataillone des Inf. Regts. Ar. 58 zu Maing in Pontons über den Main zu feigen. Dem Inf.-Regt. Nr. 87 war die Aufgabe gestellt, diesen liebergang mit aller Kruft zu verhindern, wahrend das Inf.-Regt. Nr. 117 ben lieber-Araft zu verhindern, wahrend das Int.-Araft zu ert flebergang der 88er zu beden hatte. Schon in aller Frühe maren die INegementer in voller Stärfe aus Mainz ausgericht und zogen in friegsmößiger Maridikoberung malnaufwärts. Schon dald binter der Stadt entwickle sich die Gesechtslage. Am bestigten eind brunnte der Kampf am biesigen Malnufer. Die 88er konnten den liedergang unter der prompten Arbeit der Pioniere glüfflich ausführen. Die Uedung, der sehr viele bode Offiziere, dorunter auch anwicke Stadessführer beimenteten beste konnten von bagrifche Stabsoffigiere beiwohnten, batte taufende von Reugierigen angelodt. Bahrend die Infanterietruppen nach bewertftelligtem Mainübergang mieber nach ihren Ctanbquartieren abruidten, find bie Pioniere jest noch mit ber Erbanung einer feften Brfide über den Strom beichäftigt.

Schweres Eifenbahn-Unglück.

Maing, 1. Mai. Der Berfonengug Rr. 437, der auf ber Jahrt von Migen nach Maing um 8.11 Uhr von Nieder-Saulheim' abfuhr, ift bei tehferem Orte mit einer größeren Rangierabteilning jufammengeftofen. Bis jeht find brei Tote, und gwar ber Cofomotioführer fomle zwei Frauen, festgeffeilt. Fant Perfonen find ichwer und eine fricht verleht. Die Strede ift durch die gerfrummerfen Bugen gestört; der Berkehr wird durch Umfteigen aufrecht erhalten. Der Materialichaben ift bedeutend. Wie das Ungliid bei helllichtem Tage geschehen tonnte, iff noch nicht festgestellt.

Maing, 1. Mar. Das Eifenbahn-Unglief foll, wie gericht-weise verlautet, baburch entstanden fem, bag ber eine der beiden Juge nach bem alten Sabrpton, ber andere nach dem neuen ab-gelaffen wurde; die dagurm entstandene Zeitbifferenz von 3 Minuten habe bas Unglud verfculbet. Bie weiter mitgefeilt mirb, follen bereits funt Tote aus ben Trummern bervorgezogen morben fein.

Dermischtes.

Die Mordiat in Crainfeld.

Erainfeld (Oberheifen). Das Befinden der ichmer verlehten Frau Stein fomie ber alteften Tochter und des füngften Sobnes lägt kaum Hobie der allesten Tachter und des singsten Sobnes lägt kaum Hoffnung auf Erhaltung ihres Lebens, mahrend der alkelte Sohn und die jünglie Tochter außer Gefahr find. Das in der Rüche aufgefunderte Beit ist ein sogenanntes Handbeil mit einem 40 Jentimeter langen Grift. Es ist außerorbentlich scharf geschlisten. In Salz hat man det einem Manne namens Hofmann, wie sohn gemeldet, eine Gamasche und einen Kittel gesunden, die unter Beite besteht waren. Dolingen, Beter und Sohn, die unter nut Biut beiprist wuren. Hofmann, Bater und Cobn, die unter bem Ramen hennings in der Gegend befannt find, waren früher wohlhabende Beite, die ihr ganges Bermögen burchgebrocht haben und jest vollständig mittellos find. Sie find verhaftet worden. Beide Sofmanns find große, ichlanke Leute. Sie find den Steins Geld ichuldig und auch ichan fruchtlos gepfändet worden.

Glefien. Die in der Erninsfelder Mordaffare verhalteten Candwirte Softmann, Bater und Sohn, find, ba fie ihr Alibi nachweilen fonnten, auf Anordnung ber Staatsanwaltschaft aus der Untersuchungshaft entsaffen werden. — Bon den im Krankenbaufe liegenden Ungehörigen des ermordeten Sandlere Abraham Stein von Erginfeld find bie Frau und bie allefte Lochter von den Mergten als hoffnungslos aufgegeben worben. Die von ber Staatsanmalt-ichaft ausgeseite Befohnung von 600 Mart für die Ergreifung ben Morbers murbe von herrn Simon Commer-Grebenhain, Schwager bes Toten, im Ramen ber Berwandten um 500 Mart

Der Behrbeitenn.

Frankfurt. Der Wehrbeitrag, ber nach dem vorlaufigen Ergebnis von der Bevöllerung Frankfurts zu gablen ift, beträgt eima 25 Millionen Mark. Die genauen Zahlen werden fich Ende bes nadiften Monats feststellen laffen.

Berlin. Im Beranlegungsbezirf ber Stadt Berlin merben nach den bis jeht vorliegenden Festiellungen voraussichtlich im ganzen 74 235 600 Mart an Wehrbeitrag ausgebracht werden. Dos Wehrbeitragssoll der Stadt Duisdung beirägt 4 002 801

Bodyum Die Beranfogung jum Behrbeitrog ergob für die Stodt Bodyum die Summe von 1 830 000 Mart.

Die erite Ausstellung von Pflanzen aus den deutschen Rotonien ist mit der Münchener Frühlahrsblumenausstellung verbunden morden. Diese Ausstellung enthält Balmenprodutie, Getreide und Zusterrohr, Anollen, und Zwiedelgewachse, esbure Frührte und Ermise, eigentliche Genuhmittel, Gewürze, Tadal, Gette und Dele liefernde Pflangen, Sarge, Raufschut, Fafferftoffe, Solger, Debidinaspilangen u. a.

256 Jahre in denselben Geschäftsräumen. Die Totsache, daß eine Firma 256 Jahre dieselben Geschäftsräumer innehat, dürste einzug dastehen. Es ist dies laut "Conf." dei der Pelzwarrensirma Ansche in Frankfurt a. M. der Hall, die seit ihrer Gründung im Jahre 1658 dieselben Lotalitäten Schnurgasse im Kelly der seit vertage. legt vertagt. Die Firma ift feit acht Generationen im Befig ber

Beriln. In dem Beriahren betr. die Unbrauchbarmachung von 42 Bostrarien mit Bildmilsen von Studpturen sand vor der dritten Strafsammer des Landgerichts II, an welche die Sache nach der Kushebung des Urteils der 12. Strafsammer des Landgerichts I verwiesen worden bestellt der Rechardlungstermin fant, Rach verwiesen worden war, ein neuer Berhandlungstermin statt. Rach dem Urteit wurde der Antrog der Staatsanwoltschaft auf Undernachbarmachung der Meproduktionen gurüdgewiesen. Die gesanten Kroken des Berfahrens trägt die Staatsfasse.

Ein deutscher Bring als Mantagenbesiger in Deutschoftafrita. Gefanntlich besigt ber Raifer in Deutschjudwestafrita eine Farm,

auf der bauptsachte Kedzunie gereieben wird. Der zweite fürft liche Blantagenbesiger in unseren Kolonien in Beinz Geinrich XXII. von Weuh j. L. Der Erug, der in einem Hamburger Erportzeschäft gearbeitet und die Kandelshochkalle in Köln besucht batte, erward in Deutschoftafrita Kantidust-Blantagen. Mit diesen errachtete er eine (I. m. b. 5). Die Gründung erhielt den Ramen Manga Marimda. Bis jezu hat der Peruz mit der Gründung nichts von Deutschap der Benne bei Blantagen und die Beite Batten bei Batten beite Ramen verdient. In den ersten drei Jahren des Bestehens hat die Geschschaft dei 650 000 Mart Kapital bereits 144 000 Mart verloren. Der Beriult wird darauf gurungesührt, daß der Preis des Kautschuls pon 7,77 Mart pro Kilogramin 1912 auf 4,08 Mart 1913 ge-

Bur Alfare Thormaun. Donnerstag nachmittag bat auf dem fisbtischen Kirchhofe in Bromberg die Ausgrabung der Leiche der früheren Gesiebten des unter Mordverdacht stebenden früheren aweiten Bürgerneifters von stöstin, Alegander-Thormann, frattgefunden. Zugegen war der der Erhumterung eine Gerichtskommissen. Ein positives Resultat hat vorlaufig die Untersuchung
durch die Merute noch nicht ergeben. Es muß desdalb die Unterjuchung der Leichenteile durch die Gerichtschemiser abgewartet
merben.

Ein umfangreicher Streichhotzichunggel wurde von der Armi-nalpolizei in Duisburg aufgedecht. Eine 33 000 Palete Streich-hölzer wurden beleichagnahmt. Die Schmuggler, ein Raufmann, ein Fröler und ein Pferdechandler, ichaften die Ware mit Hilfe eines Automobils der Naldentlichen über die Grenze. Die Schmug-gelichten wurden des Nochts auf menie bekonnten Wegen ausgeliahrten wurden des Rachts auf menig befannten Wegen quegeführt, wabei des Automobil eine aufgerorbentlich große Schnellig. teit entwidelte, jo daß es nicht angehalten werden fonnte. Abnahme und der Berfanf der Streichhötzer wurden planmäßig betrieben und waren sorgialitig organisiert. Die Beteiligten und auch der Chausseur des Ausomobils sind in Saft genommen

Ein Hochstapler. In eine Berliner Sportredaktion kint vor einiger Zeit ein junger Mann ein, der sich Dr. Geo Kenden nannte und der Sohn des süddeunken Grohndustriellen gleichen Ramens sein wollte. Vor einigen Lagen verichwand er plöglich, man sond am User eines Grunemald-Sees seine Aleider und einen Abschiedstriel, in dem er mitteilt, oah er sich das Leben nehmen werde. Alles Kischen nach der Leiche war ober ersolgtos, und die Ermittlingen ergaben, das der angebliche Dr. Henden in Wertschieftet ein Kandenusgsgehiste Bachmann ist, der dereits mit der Leipziger Polizei in Kantifit geraten war. Milem Anschen nach dat ge den Ersbitmord nur porgetanisch, um seine Spur zu verbat er ben Geibitmord mir vorgetanicht, inn feine Spur gu ver-

Ein Cehrer des Raffers, Generalmajor Dite von ber Echulen-Ein Letzter des Kaizers, Generalmajor Dien von der Schlieftsburg in Göttingen, seiert am 29. April sein sedzigsöhriges Militärsjubiläum. Er tam am 29. April 1854 aus dem Kadettentarps als Leutnant in das danals in Magdeburg siegende Insanterieregiment Rr. 27. Um 23. Otrober 1873 wurde er a sa suite des Generalstades gestellt und vitter Besüderung zum Major zum Kommandeur der Ariegoschule in Potsdann ernannt. In dieser Stellung batte er vom 1. Februar die 14. Juli 1877 den militärwilfenschaft-lichen Unterricht des Prinzen Wilhelm von Preußen, des sehigen Kaifers, geseitet. Um 18. August 1888 erdielt er den Charafter als Generalmajor, worauf er am 17. Aovember 1892 in den Rubeftanb trat. Die Stabt Sonderburg bat ibn gu ihrem Chrenburger

Neue Gernson an der Grenze. Die dicht an der französischen Grenze gelegene Stadt Münster i. Obereisch, der Sin einer alteinselessenen Texislindustrie, wird Garnison erhalten. Das Kriegsministerium hat vor einigen Tagen die Bedingungen für die Bertegung eines Colmarer Jägerbatailsons eingesordert und um ichnellite Ertebigung der Angelegenheit gebeten. In einer sosort einberusenen Gemeinderatssistung wurden mit allen gegen zwei Stimmen die Bedingungen des Kriegsmissteriums angenommen.

Eine Milliarde und 200 Millionen — Jahrtarten! Der Mill-gemeine Wegweiser" teilt mit, daß im Bereich der preußtich-bestischen Eisenbahngemeinschaft jährlich 1 200 000 000 gewöhnliche Fahrfarten versauft werden, die ein Wesamtgewicht von etwa 1900 Tonnen aufweifen und dicht anemandergelegt und sorgfältig aufgestopelt, einen Raum von 2016 Aubitmeter einnehmen. Zum Annaport biefer Fahrfarten ware ein Cijenbahnzug von etwa 200 Wagen erforderlich. Könnte man alle Fahrfarten aufeinanderschichten, würde man eine Sante von 1200 Kilometer erhalten. Sämtliche Fahrfarten mit der Breitseite dicht hintereinandergefegt, ergibt die statische Känge von 67 200 Kilometer; man fann alla die in einem Jahre in Breugen verlauften Fahrfarten 13. mal um den Mequator ber Erbe legen.

Ein nicht allföglicher Unglödssall bat sich vor einigen Tagen in Mährisch-Oftrau ereigner. Ein Arbeiter besand sich mit seiner Frau brausen auf dem Gelde zur inglichen Arbeit, sie hatten aber unvorsichtigerweise ihr dreisähriges Sohnchen ohne Auflicht da-beim gesassen. Der Reine spielte in der elterlichen Wohrung mit dem gesassen und ben bestellt und ben Bohrung mit bem Sund und tollte nach rechter Rinderart auf dem Boben umber. Ein Jagbftugen, der zu allem Unglift gefaben war, ftand an einen Stuhl gelehnt und murbe bei dem Spiel durch den Sund umgeriffen. Das ware noch nicht to ichlimm gewesen, wenn der hund nur nicht mit der Plote in den Abzugsbügel getreten more. Der Drud mar vermutlich babei to fintt, bah ber Abgug niederge-freien murbe und ber Stuben fich von felbft entlieb. Die Rugel brang dem bedauernswerten Anaben in den Kopt und führte auf der Stelle den Tod herbei. Mis das Kind sich nicht nicht rührte, schien das fluge aufgewecke Tier zu begreifen, daß dier irgend etwas nicht in Ordning wor. Es legte fich über bas Rind und fuchte es burch Beleden wieber ins Leben gurudgurufen. Als bas alles nichts balf, hub der Hund ein sammerliches, durchbringendes Gebell an. Da aber zu dieser Jott salt alse Leute brauhen zur Felderbeit waren, erschien niemand, um nach dem Grund der jämmerlichen Töne zu forschen. Aber das kluge Tier wußte sich Rat. Durch die halbangelehnte Tür sprang der Terrier ins Freie und ließ ben erften Beften, ben er auf ber Strafe traf, nicht mehr los. Durch lein aufgeregtes, ungewöhnliches Benehmen gab er zu erkennen, daß etwas Böles geschehen fein mußte. Man folgte ihm, bis er vor der Kindesleiche Hall machte, und konnie jo die ungliicklichen Eltern von bem traurigen Borfall in Remitnis fegen, wenn and eine Silie nicht mehr möglich war.

Die erste deutsche Jugpost. Anläglich der "Bugra" in Leipzig wird auch zum erien Mat eine Flugpost zwischen zwei deutschen Städten eingerichtet. Zwischen Dresden und Leipzig wird diese Flugpost am 10. und 11. Wai versehen. Zu dem Zwed werden besondere Flugpostarten zum Preise von 25 Psennig ausgegeben. Die Besorderung der Flugpost soll durch Amateur-Flieger geschehen.

Luftschiffahrt.

Die deutschen Militärflugzeuge find zur Kennzeichnung mit je einem bunkeifarbigen Querftrich auf der Unterfeite ber Flügel, bei Doppelbedern nur auf der unteren Tragfläche perfeben worden.

Die 20 Handige Probefabrt des .. S. E. 2"

Leipzig, 29. April. Das Luftichiff "S. L. 2" (Schütte-Lang) ift beute vachmittug 5 Uhr 15 Min, glatt im biefigen Luftichifthafen gelandet. — Das Kommando batte Kapitan Hunold, schilhafen geiandel. — Das Kommando hatte Kapitan Hundle, während die Bedienungsmannschaften für die Motore auf Hallen von Monteuren der Eunzschen Werft, zur Hällte aus Unterosifizieren bestand. Um Bord deind sich auch die mittarische Abnabinen tommission. Im ganzen baiten 17 Bersonen in den Kadinen Untersunft gesunden. Der neue "Schütte-Vanz"-Ballon hat die auf ihn geseigten Hossinungen bezüglich seiner Schnelligseit welt übertrossen; wir der Etrede Kheinau Berlin hat das Luftschiff in zwälftlichen Federt nahm. tundiger Gabrt nabegu 1000 Kilometer gurudgelegt und eine Geschwindigfeit erreicht, die stellenweise weit über 80 Km. betrug; diese Eigengeschwindigteit übertristt die der Zeppelin Ballone. Die zwanzigstündige Probesahrt des Luftschiffes wurde in Leipzig be-

Schwierige Canbung bes "Schütte-Caus 2".

Leipzig, 30. April. Den Morgenblattern jufolge geffaltete fich die gestrige Landung des Luftschiffes "G. L. 2" im hiefigen Luftschiffbafen schwierig. Das Luftschiff feste, da es auf der Fahrt

wiel Gas vertoren hatte, eines bart auf. Die vorbere Maidinen-gondet, die fich hinter der Führergondel besindet, fam jo fart auf ben Erbboden nieder, bag in der Fibrergondel die Streben brachen. In ber binteren Majdrinengandel wurde bie Leiter gum Laufgang gertrimmert und in den beiden mittleren Matorengondeln, deren Matoren bei dem Niedergeben nachmals in Tätigfeit geseht morden waren, tonnten die Schrauben nicht rechtzeitig in die wagrechte Lage gebracht werden; daher liießen diese so statt in die Erde, dah die Fügesenden zerbrachen. Im Schiffstörper selbst wurden zwei Längedräger gefnickt. Der Schaden durfte in einigen Lägen der beiden kein

Zeitgemäße Betrachtungen.

(Rachbrud verboten.)

"Millerlei Jolice!"

Es ift nicht offes Gotd, mas glangt - Im tragerifchen Scheine, Es ist nicht offes Gold, mas glänzt — Im trügerlichen Scheine.

— So manches Schmudstild wird ergänzt — durch falsche Edelsteine. — Auf dieser Wett so schön und groß — ilt salich nach gar so vieles. — Ichon mancher wurde alles sos — in Holge salichen Spieles! — Im Andre in Belge salichen in Holge salichen in die vervoren, — dech gibts nach manchen solichen irreund. — es gibt auch saliche Noten. — Wanch saliche Nachricht wird bestellt — oft wird man salich verstanden, — es sabrigieren saliches Geld — bestückerische Banden! — So wancher ist durch salschen Rat — auf salichen Weg geraten, — es gibt viel Kalichen in der Aut. — selbit solichen Salendruten. — Die Valigheit macht der Wahrheit Gram — durch ihre sijt gen knisse, — doch gibts auch eine saliche Scham — und saliche Ediam — wie saliche Cham — wie gefinnt, - fo bat trogdem guweifen -viel Fallch bas befte Men ichenfind — in feinen Einzel-Teilen, — die Jalichheit figt ihm feit am Schapt — pardan, daß ichs ermähre, — das eine hat den salichen Joph, — das andre — ialichen Jähnel — Der folken Dinge gibts genug, — das wird wohl auch so bleiben — ich könnte bier von Schein und Trug — noch tausend Jeilen schreiben, — dann riese selbt der Optimite. — D beitt Ihr guten Geister! — Dus allerneuste aber ist — der saliche Bürgermeister! — — Er strebte zu gar hohem Ziel. — jedoch auf falschen Bahnen. — er wagte und er salschte viel — wer konnte das wohl ahnen! — Weil alles ihm zu glücken ichien, — word dreister er und dreister — wend deliebild wählte ihn Roslin — zum zweiten Bürgermeister!

— Man zog ihn vielen andern vor, — trohdem er nie studierte, — dem dieler Thormann war teln Tax, — sein Wissen imponierte, — hann stelne Adapte im Magdelein — sein salistes Spiel getrieben, — dann ständ es mit ihm heut noch sein — er wär im Ann gedielen.

blieben! — Es muß doch Schldfalsssung sein, — die Angend nur bleibt Steger, — es legt sich ichtiehlich telbst binsen — der Fällicher und Betrüger, — das Schidfal rust zur rechten Zeit — die bierher und nicht weiser! — Allein nur die Bahrbaftiafeit — Ernit feiter. führt uns empor!

Renefte Nachrichten.

Dallelburt, 1. Mai. Der Runftmaler Erich Rifutwoln ift gestern bei einem Zusammenstoff feines Automobils mit einem Luftsubrwert schwer verlest worden. Er ninfte dem Rrantenbaufe sugeführt merben.

Berlin, i. Mai. Bor ben Augen gobireicher Paffanten flürzte fich ein einen Schähriger Mann von ber neuen Friedrichsbriide in Schäneberg auf bas Gefande ber Botsdamer Bahn. In bemfeiben Mugentlid nahre ein Geenzug und der Mann siel auf des Doch eines Bogens, von dem er dam heruntergeschlendert wurde. Mit schweren Berlehungen ins Kransenduus gebracht, verstarb der Unglichtliche bald nach seiner Einlieferung. Der Grund der Tai

wird in Nahrungsforgen gelucht.
Berlin, 1. Mai. Du feiner blesigen Wohnung ist gestern ber Obersandstallmeister a. D. Graf Lehnborss einem Lungenseiben, an dem er ichon feit Jahren erfrankt war, erlegen. Der Berstarbene hat ein Alter von nicht gang 81 Jahren erreicht.

Burich, I. Mal. In Beifingen am Thuner See friff ber Land-wirt Borter ploglich jur Litt und fohng feine Frau nieber, totete feinen biadrigen Sohn und feine Lichtige Lochter, verfroch fich bann und brachte fub mehrere ichwere Schnittmunden gm Solle bel. Er wurde bemigtlos aufgefunden. Aus Grain über eine verfehlte Grundstlichspekulation war er in Wahnfinn verfallen.

Genf. 1. Mai. Weil er große Mengen von Pulver und Phos-phor im Automobil nach Frankreich geschmungselt batte, wurde ein Frangole Decampoir ju einem Monat Gefängnis und 100 000 Fr. Geldftrafe verurteilt.

Toulon, I. Mai. Infolge Bruches einer Keile wurden 8 Mo-trofen von einer Jolle des Kreugers "Ernest Renan" ins Wasser geschlendert. Drei Mann ertranken, zwei wurden verwundet.

New Jorf, 30. April. Roojevelt und sein Sohn Permiß sind wohlbehalten in Manaos angefunmen. Roosevelt ist frant gewelen, bat sin aber wieder vollständig erhelt. Er telegraphierte an das amerikanische naturgeschuhtliche Museum, daß er und seine Expedition den bisder unbekannten größten Nebenstuh des Madeira erioricht babe. Die westendsgriftsber Gruebalise insten bedeuterd aricht habe. Die meffenfagoftlichen Ergebniffe follen bebeutend

Wal. Eine nochträgliche Chrenrettung für Dr. Coof, beilen angebliche Nordpolentbedung jeinerzeit so viel Staub auswirbeite, bedentet ein Antrag des Senatsmitgliedes, des früheren Friedensrichters Pondezter in Senat. Er fordert darin bie Berfeitung der goldenen Medaille an Dr. Coot, die der Senat für besondere Leiftungen auf dem Gebiete für Kunft und Wiffenschaft vergibt. Der Senator erflörte, daß Coof trot aller gegenteiliger Behauptungen der wahre Entdeder des Nordpolo sei. Durch das Mistrauen und die Zweisel, die man dem For der entgegenstratte bede man bit vergibt. brachte, habe man bitteres Unrecht begangen.

Die Deutschen Luftschiffer in Rubland verurteilt.

Derm, 1. Mal. Rach Titundiger Derhandlung murben bie beutiden Luftidiffer Berliner, Saafe und Rifolai wegen Aufnahme von Planen, Unfectigung von flopien, Befdereibung befestigter Puntte, Sammlung von Rachrichten, Berheimtichung ihrer ferfunft und Eindringen in bejestigte Buntte den Reiches gu je 6 Monaten Cingelhalt mit Murednung Des 58togigen Sausarreftes verurteilt. Die Linflage gegen Berliner wegen Beröffentlichung von geheimen Dofumenten in einem mit Ruftand nicht im ftriege befindlichen Staate war fallen gefaffen worden. Der Luffballon und die Baffen werden tonfisziert. Die Berurteilten bleiben bis jur Stellung einer Kaution von 2000 Mart für einen jeden von thaca im housarreft.

Der reiche Mann.

Reman von Saus Altenburg.

ib Fortfebung.) (Rambrad verboten.) Mir bat bas Benehmen blefes Seren nie gefallen, aber ich

durfte nichts fagen. Beshalb nicht? Bas hinderte Sie daran? Er befoß Ihre volle Gunft, Ihr ganges Sertruten. Wer etwas gegen ibn unternahm, der wurde entterm, man durfte nicht wagen. fich iber ihn zu beichweren. Co ift vorgefommen, bag ber Eine oder Andere ihm mit durren Rorten die Bahrheit fagte; bast dorten murbe er unter tegend einem Bormand entlassen, und den

mahren Grund zur Entlassung haben Sie mohl nie erfahren. Ist das Wahrheit? fragte Denumberg entrüften. Ist Ihren übrigens die Lebensweite Surgmanns beformt?

Biet Bührmenswertes dahr ich mitt darüber vernömmen. Er wahrt den Schein; wer ihn nur oberfächlich beobachter, mird ihm das Zeugnis eines joliden nuchternen Mannes geben, aber in seiner

Wohnung follen mitimter Ornen gefeiert werben. Wer hat Ihnen bas gelagt?

hen an jelbji ins. Die eanstal-en, die fit, boil genden migung en um Connic d. Albg. danbes age bei tragen. ehr be-

chotterie Ma-e Leer-Straßen fdilois Somdo nuo pfermbe S Jahre te. Er

oge untit

9-Menn-ch Ber-

Frants Köln Mains merden er Mai-Barade v. d. H. erfelben ejonbero 1 Bico-

feinent

ung ge-Richts shaulen. in leibiprang pülftein, n. Hife uf dem-harm-lifen zu niebliche len hamerben Dag fie Mann

dy feine ut feiste

efonders Tonnelen mufift eben orlandig mehrere tur bie nehrerer er nodi in Lim-

on hier Bors strip fant Lingrall es Sienn erlitt. splittert; iden er-mittels d) Limor swei die noch dirafen bst v. di. msen dir Teraf-Brand-, gegen

ber hie-gis ber Saupt-en 1000 en nad) blagung eimache.

ng fam in make og, eine murbe

Buriche in ben

onimen.
eng und
oorgebten Tips
effenden feeb ger

erhaftet Inchuns Leif ber

rt. Co bgebal

Junge Beute, welche Diefe Orgien mitgefeiert baben. Gie ; maren in ben Strubet hineingeriffen morben, aber fie hatten morolijche Rraft genug, fich gurudguziehen.

Sie hitten mir bas früher mitteilen muffen, fegte ber Banfier, beifen Brauen fich immer finfterer gufannnenzogen. Wie fann ich einem Manne Bertrauen schenten, ber einen ichlechten Lebenswan-

Benn ich Ihnen biefe Mittellung gemacht hatte, fo murbe Burgmann mich der Berteumdung beichuldigt hoben, ermiberte er. Die jungen Leute mürden vielleicht nicht gewogt baben, ihm gegen-über ihre Anklage aufrecht zu erhalten, und Sie hätten Burgmann größeren Glauben geschenft, als mir.

Der Kommerzienrat lirich mit dem seidenen Tuch über seine

nalle Stien; er erinnerte sich ber Borte, die seine Gattin über seinen Bertraufen gedugert hatte. Sie batte also doch Recht gehabt, ihre Ubneigung gegen den Profuristen war begründet. Wenn Sie mir Beweise über die ausschweisende Lebenoweise Burgmanns verkschaffen können, vollgiltige, überzeugende Beweise, in meche ich Ihnen dauffen bestie in

Jo merbe ich Ihnen bantbar bafür fein.

3ch merbe mir Mube geben. But, gut, ich weiße bath bag ich mich auf Gie verlaffen fann. Der Kommergienrat hatte die Briefe unterichrieben. Dobber-ftein vetließ mit einer Berbengung bas Arbeitszimmer feines Chefg, ber in Gebanten verfunten, unjohig gu arbeiten, vor fich

Ono Burgmann war aus ganz anderen Gründen an diesem Nachmittage aus dem Geichäft fortgeblieben, aus Gründen, die den Rommergienrat, wenn er fie geabnt batte, in die bochfie Angit perfegt haben mürben.

Beitbem er die michtigen Dotumente befag, mar feine einzige Sorge, daß fie ihm nicht wieber entriffen werben tonnten

Benn Demmberg erfuhr, bag fein Broturift biefe wichtigen Dofumente befaß, und erfahren mußte er es ja, bann unterlag es feinem Zweifel, daß er olles aufbot, um fie mieber gu erhalten, und wer tonnte wiffen, ob dies nicht dem reichen Manne auf einem ober bem anderen Wege gelang!

Für diefen immerbin möglichen Fall munichte Burgmann eine Abschrift der Dotumente zu besigen, Die er in versiegeltem Rouvert bei einem Rotar beponieren wolkte; und um biefe Abschrift ungu-fertigen, mar er heute nochmittag in feiner Mohnung geblieben.

Er hatte fich in das hintere Zimmer feiner eleganten Wohnung gurudgezegen; bor ihm out bem Lift frand bie Raffette.

Sehr umjungreich war bas Schriftftud nicht, bie Abidrift erforberte allo micht allzuviel Beit. Der junge Mann ichrieb emijg, er machte mitunter eine Baufe, um ber ermübeten Sand furge Rube

Beller ift es, ich beponiere bas Deiginal bei einem Rotar, bie Rople wird fa blejeibe Wirfung tun, wenn ber Kommerzienral eriahrt, daß ich auch das Original belige. Er wird fin alsbann teine Mibe geben, mir die Papiere zu rauben, da er einfehen muß, daß es nuglos wäre; im Gegenteil, er wird vorziehen, fich mit mir über die Bedingungen zu verständigen, die Sache auf freundschaftlichen Bege zu ordnen. Die mand Benas und die Gelchaftsteilhaberichaft. das ift alles, was ich fordere. — für diefen Peeis gebe ich ihm die Boplere gurud. Er wird mir ingen, ich sei Spijbube — pah, was ist er denn? Hat er sein Bermögen nicht gestohlen? Und wenn ich ibm diefes Schriftstud por Augen halte, wird er ichon gahm merben.

Das Zimmer, in welchem Burgmann fag, hatte leinen Musgang auf den Kerridor; man tonnte in dasselbe nur gelangen, wenn man burch den vorderen Gaion ging. Die Lür dieses vorderen

Salous mar verfchloffen, ber Schluffel lag neben ber Raffeite auf dem Tijche, eine Ueberraschung hatte er also nicht ju fürchten.

In feine Arbeit vertieft, borte er bas leife Geraufch im Rebengunner nicht. Umfo größer war fein Entfegen, als er plöglich bas Knarren ber Türriegel vernahm und auffilidend in bas Geficht leines "Freundes" Ritter schaute.

Starr, unfahig ein Glieb ju rühren ober einen Lauf von fich zu geben, bliefte er ihn an, als ob ein Gefpenft vor ihm aus bem Bober tommft Du? fragte Burgmann, mabrend er mit Bieber-

haft die Papiere zusammenrufte und in die Kasiette wart. Jebenfalls durch die Tür, erwiderte Milter frech. Jum Teufel, jest errate ich alles, rief der Profurift wild aufsahrend. Die Türe mar geschloffen, hier liegt der Schlöffel und Du

bift bennoch hereingefommen? Du haft einen Schliffel gu meiner Wenn ich für Dich falfche Schluffel onfertigen ließ, meshatb follte ich nicht auch einmal für mich einen machen laffen? Blas mollteft Du bier?

Ich möchte mich noch bei Zeiten licher ftellen, autwortete Ritter fpottisch, Du bist am Ende eines Tages mit der Kusse Deines Beinzipals spurids verschwunden, und ich werde als Dein Helfers belfer in Untersuchung gezogen ober Du bift plöglich Schwiegerfohn und Affocie bes Kommerzienrats, und ich babe die Ebre, von Dir nicht mehr gekannt zu werben. Gin fluger Mann baut vor.

Birtlich? höhnte Burgmann, und wodurch glaubst Du diesen 3wed zu erreichen? Einfach badurch, daß ich mir eine Baffe gegen Dich verfchaffe. Du fiehlt, ich bin ehrlich, ich halte mit meinen Gebanten nicht

Auf diesem Wege wirst Du nichts erreichen, meine Gebeim-nisse sind zu gut verwahrt, sie liegen auf meiner Brust. Im — ich möchte sast vermuten, daß sie in dieser Kassette

hand bavon! rief Burgmann mutend. Gemach, Otto, biefe Erregung verrat Dicht Du bift nicht vor-fichtig genug, ich weiß jest mit Bestimmthelt, wo ich Deine Gebeimniffe zu fisten habe.

Und ich miederhole Dir, du mirft fie nie erfahren, jagte ber Broturift, indem er in die Brufttaiche feines Rodes geiff. Cher ichiefe ich Dich nieber, bevor ich diese Geheimnisse Dir preisgebe. Mitter bewahrte noch immer feine Rube, tropbem er die Mindung eines Revolvers auf fich gerichtet fab.

Du icheinst auf alles vorderettet zu sein, ermiderte er, aber ninun ben Schlesprügel weg, er fonnte losgeben und dann battest Du auch noch einen Mord auf dem Gewissen.

Burgmann lieg die Watte sinden. Ich will Dir eiwas sagen, verseigte er, und seine Stimme flang seit. Du bast vordin zwei Röglichseiten genannt, die ich nach Deiner Unsicht mir als Ziel gestelt haben fönnte. Ban diesen beiden ist das spursose Berichtunden mit der kalle eine Dummbeit, verstanden? linb bie anbere Möglichfeit?

Un bem Tage, an dem jie in Erfillung geht, gable ich Dir taufend Taler. Bift Do hamit einverstanden?

Alls Teilhaber ber Firma Demmberg und Burgmann fonnteft Du etwas freigebiger fein 3ch bin bagu nicht geneigt. Dreitaufend Mart ein für alle Blat. linh heure?

Reinen roten Pjennig. Das ist verleufelt wenig. Wie war's, wenn ich zum Kommergienrat Demmberg ginge und ihm ergöhlte, bag berr Burg-inann bas Mein und Dein öfter verwechfelt?

aus brima Robetiftoffen, mit boppelten 375 gragen, für I-0 Jahre . . . durchweg .4 3 n. 475

prima Kabenitoffe, belte Mus- 250 350 550 725

für 3-0 3abre . . . 95 4 2 175 250 350

für 3-9 3abre . 40 , 95 , 4 175 250

beite Qualhat, für 8 bis 225 28 350 45

Bejonders billig!

Nur folange Borrat.

Mainz, Bohnhofftrake 13.

85 . .. 125 175

hurdanes at 125

Hur I. Stod!

1 Wollen Pring-Heinrich-Anzüge

4 Qualitäten Blufenanzuge

4 Qualitäten Blufen

Original Rieler-Blufen

Buckstin Leibhofen

Blane Cheviot-Bojen

burdens gefüttert, für 3-9 Jahre

Rein Laden!

1 Weben Rieler Alnzüge

1 Volten Sport-Alnzinge

Rein, Laben

1. Etock besbaib is billig

Rein Laben

1. Brod

billin.

Boge nur, Du Galichipieler! Du Spinbube!

Die beiben murbigen Genoffen faben fich gehaffig in bie ginbenden Augen, wie zwei Ragen, bie fich zum Sprunge riiften, im bie icharfen Krallen einanber in die Gurgel zu haden.

(Fortfelung folgt.)

Theater=Spielplan.

ftonigliches Thealer in Wiesbaden. Beröffentlichung ohne Gemahr einer eventl. Abanberung ben Boritellung.

Bortelling.

Freifag. 1. Mai. 7 Uhr. Ab. A. Die Journalisten. Ende gegen 10 Uhr.

Samsing. 2. Mai. 7 Uhr. Ab. B. Bolenblut.

Soundag. 3. Mai. 5 Uhr. Ab. C. Barfiial.

Womas. 4. Diai. 7 Uhr. Ab. D. Der eminns Bea.

Dierstag. 5. Mai. 7 Uhr. Ab. W. Die Fledermand.

Witnooch, 6. Mai. 7 Uhr. aniged. Ab. Bigmon. (Mignon: Fri. Vola Arist de Padilla von der Königlichen Over in Berlin als (Bail).

als (Satt.)
Donnerding, 7. Mai. 7 Ubr. Ab. H. Der Schwur der Treue.
Freitag, 8. Mai. 7 Ubr. Ab. E. Don Juan. (Reu einfindiert.)
Sanving, 9. Mai. 7 Ubr. Ab. D. Bolenbint.
Sonning, 10. Mai. 5 Ubr. aufgeh. Ab. Sarbial.
Moning, 11. Mai. 7 Ubr. Ab. A. Bramalian.

Dienotag, 12. Mai, 6 Uhr, aufach. Ab., Bariifal. Reibbengibeater in Wiesbuben.

Respensibenter in Biesbuden.
Freitag. 1. Blat. 7 Ubr. Die ipantiche Fliege.
Samsing. 2. Mai. 7 Ubr. Die füni Franklurier.
Sommag. 3. Wai. 7 Ubr. Bean.
Montag. 4. Blat. 7 Ubr. Bean.
Montag. 4. Blat. 7 Ubr. Bean.
Entemble: The Merchant of Benice; ibalbe Breife. Abende 4.8 Ubr. Commercial.
Tienstag. 5. Mai. 7 Ubr. Der blinde Ballagier.
Mitmood, 6. Mai. 7 Ubr. Der blinde Ballagier.
Monnerstag. 7. Mai. 7 Ubr. Die beitere Melbens.
Tonnerstag. 7. Mai. 7 Ubr. Patti.
Camstan. 9. Mai. 7 Ubr. Lie ich noch im Flügrifteide . . . (Neubeit.)
Oommag. 10. Mai. 7 Ubr. Als ich noch im Flügrifteide . . .

Leitung Guido Zeidier. Detantwortlich für den redaftionellen Teil Baul Borichist, für den Reflome- und Anzeigentril Heinr. Lucht, für den Driid und Berlog With, Holzapfel, famil, in Biebrich. Rotationsdeud und Bering ber hofbuchbruderei Golba Zeidler in Biebrich.

Geschäftlicher Reflameteil

Maing. Ihre Geschäftsraume bedeutend vergrößert hat die befannte Firma Frau E awenftein Sme, Babnhofftrage. Die Birma bat jeht ben gangen erften Stod inne. Das Beichalt, bas bereits 15 Jahre besteht, hat einen außerordentlich großen Rundenfreis, ber, wie die notwendig gewordenen Bergruferungen beweifen, von Tag gu Tag größer wird. Durch billige Preife, gute Ware und perfonliche, aufmerklame Bedienung hat die Firma fich den großen Rundentreis erworben. Selle Bertaufgraume erfeichtern ben Eintauf. Das Geichaft befinder fich befanntlich in allernachiter Rabe bes Sauptbahnhofes

Amtliche Anzeigen

Zwangsversteigerung.

Im Wege ber Zwangsvollstredung follen die in ber Gemeinde Sochheim a. M. beiegenen, im Grundbuche von Sochheim a. M., Band 31, Blatt 1202, jur Zeit ber Eintragung des Berfteigerungsvermerfes auf den Ramen des Schreiners Beter Stähler in Hach-heim a. M. eingetragenen Grundftude

17d. Nr. 1: Startenblatt 12, Baryelle 130/97

n) Wohnhaus mit Hofraum, h) Scheune mit Stall (Riftenlager), c) Schreinerwerkfatte

Grobe 2 ur 62 qui

Gebäudesteuernugungswert Ju n) 300 m.

3u b) 12 A

16 Dir. 2: Startenblatt 12, Borgelle 129.97,

Sausgarten, Große 1 ur 82 am, Dellenheimer-

Grundsteuermutterrolle Urt: 552, Gebäudelteuerrolle Rr. 179,

um 4. Juli 1914, normittags 91% Uhr, durch bas unterzeichnete Gericht — an der Gerichtsstelle — Jimmer Rr. 13 versteigert merben.

Bochbeim a. Mi., den 29. April 1914.

Rönigliches Umtsgericht.

Richtamtliche Anzeigen

Drahtgeflechte

sechseekig

viereckig

die bewährte Marke "Sokrates" billiger als jedes Konkurrenzangsbot, in grösster Auswahl. Ferner verzinkte

Spanudrähte, Stacheldrähte, Drahtspanner, Weinbergheften etc. etc.

Joseph Hirsch, Mainz-Hastel, Mainzer Str. 35. Telefon 981. Malux, Fischtorstr, 2.

Far Erholungsbedürftige und leichtere

Kranke. Sommer u. Winterbesneht. Kuranetalt Hofhoim I. T. Fig Stunde v. Frankfurt a. M. Prespekta durch Ur. Sabulra-Kahlaysa, Nervenarzh



P. Rohm, Zahn-Praxis

Wiesbaden, Friedrichstrasse 50, L.

Sprechstunden 9-6 Uhr. Telefon 3118.



Erfolgreiche Behandlung kranker Zähne. Zahnziehen u. Piombieren mit örtlicher Betäubung. Künstlicher Zahnersatz in diverser Ausführung. Prämitert für sehr gute Leistungen mit der geld. Medaille



MESSMER THEE

Sparsame Frauen stricker Jernwolle teren Echtheit garantiert dieser Stern von Bahrenfeld

Catalogo Alloni este Schweisswollen nicht einlaufend nicht filzend

Stark Extra Mittel - Fein

Ernsthafte Käufer u. Teilhaber

f. Geldülie, Gemerbe, Inbufrrie, Ronrad Mill. Gemebbeity ic. weist sofort anch Ronrad Mill. Abin a. Ab., Gegrinder 1902

Grosantgige u. darchureifende Bermittl, über naus Denticht. Bert. Sie unverbladt. Befut.



Eine Raute ginen

su verfaujen Wendorigaije 38.

Schönes bochtrachtiges Mutterlowein

gu verfaufen in Waffanbeim, Bilderer Ettube 7.

In miet, gelucht in Bodbeim von gt Mieter gr. Laben mit Rebenraumen in verfehr Lage auf langere Belt Offerten an Joiel Low, Cental Mains. 10 Suche jum 15. Mal ober 1. Juni eine fcone 2000

2- o. 3-3immerwohng. mit Ruche und ermas Anbebor. Raberes Gilini-Ervedition.

gute Qualitat, buntle und für gung Rarfe Derren ledes stild Mr. 200 mirflider Wert bebeut. bober!

Gn. 300 bodfeine Lifter-Sollos fdewars, blau und farbig, moderne Madiari

350 450 575 725 875 100 1200 1500 1700

Lüfter-Anzüge iftr herren nuberwüftl. Bare, flein grau larriert, Caffe, Doie und Beite # 2150

Für Knaben Saltenfaffen mit 3cl. Gürrel. für 2 516 11 3abre 1000 für 12 bis 14 Sabre 1100 für gans gr. Gungen 1450

in grau-gran, für Derren 400 600 900 1200 the 0-14 Cabre 350 550 750

Leinen-Joppen pon 1 - an in enormer

Ston Mains, Bebabotter, 13 Rein Laben. Rur 1. Giod

Da tor: Tim 1. Janu Kinder mit. Erf

-87

togt S Strunt

1) Ru

2) Sta

Hieblas

tigung Forfte

erhält.

plione

pfiant

makin tich fü ober n

Botht

paraell 1910 b

Biffer .

neichle)

winer i

Apper 9

in Arof

13u ().

Die Die

tretung mittage

Remerb

137—13

Bollyel.

bin 117

Himmun

tunit u

D. Rr.

481

2551

350

21

Wa

20

d. Mac Min 1. Bingu geboren 1900 ge mit Erf

21m neboren 3900 gel mit Erf Die Impjung Die Stunde.